

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 186.

Mittwoch den 16. August 1899.

(3198) 3-1

3. 12.101.

Kundmachung

betreffend die Erledigung mehrerer Freiplätze im k. k. Blinden-Erziehungs-Institute in Wien.

Laut Zuschrift der Direction des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes in Wien vom 3. i. M., Z. 155, kommen in diesem Institute mit September 1899 zwei Plätze aus der Hofrath Professor Dr. J. Zhisman'schen Stiftung zur Besetzung. Die Freiplätze sind bestimmt: Für blinde unbemittelte Knaben und Mädchen, welche aus dem Kronlande Krain gebürtig sind. In Ermanglung solcher für die Aufnahme geeigneter Kinder sollen zunächst den Anspruch jene haben, welche aus Kärnten und nach diesen jene, welche aus Steiermark gebürtig sind.

Die Bedingungen zur Aufnahme sind folgende:

- a) Das Alter vom zurückgelegten siebensten bis zum vollendeten zwölften Jahre, mit Dispens von Seite der k. k. niederösterreichischen Statthalterei selbst bis zum 14. Lebensjahr (Geburtschein);
b) der Nachweis der Zuständigkeit (Heimatschein);
c) die erfolgte Impfung (Impfschein);
d) völlige oder nahezu völlige Erblindung und der Nachweis, daß der Bewerber kein anderes Gebrechen aufweist und gesund ist (Amtsärztliches Zeugnis);
e) Bildungsfähigkeit (Zeugnis des Lehrers der Schulgemeinde unter Mitwirkung des Religionslehrers);
f) erwiesene Mittellosigkeit des Blinden und Unzulänglichkeit der Mittel der Zuständigkeitsgemeinde zur Bestreitung des auf circa 180 fl. jährlich bemessenen Verpflegungsbetrages (Mittellosigkeitszeugnis unter Bisum der k. k. Bezirkshauptmannschaft);
g) Verpflichtung der Eltern oder deren Stellvertreter, den Zögling im Falle der Aufnahme auf eigene Kosten dem Institute zuzuführen und nach vollendeter Bildung oder wenn sonst ein amtlicher Auftrag erfolgt, denselben auch wieder abzuholen und in weitere Verpflegung und Objsorge zu nehmen (Revers in dieser Richtung).

Der Gesundheitszustand und die Bildungsfähigkeit unterliegen einer weiteren Prüfung durch den Institutsarzt und die Institutsdirection. Wenn bereits aufgenommene Zöglinge infolge derselben oder späterhin als körperlich schwächlich oder kränklich, als unreinlich, z. B. Bettwärter, als geisteschwach oder blödsinnig erkannt worden, so werden sie auf Grund des § 10 des Allerhöchst sanctionierten Statutes der Anstalt ihren Eltern oder deren Stellvertretern wieder zurückgegeben.

Die bei erwiesener Armut ungestempelten Gesuche sind an die Direction der Anstalt (Wien, II., Wittelsbachstraße 5) bis längstens 10. September 1899 einzulegen.

Auf später einlangende oder unvollkommen belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 9. August 1899.

St. 12.101.

Razglas

o več izpraznenih prostih mestih v c. kr. vzgojnem zavodu za slepce na Dunaju.

Glasom dopisa ravnateljstva c. kr. vzgojnega zavoda za slepce na Dunaju z dne 3. t. m., št. 155, je v tem zavodu s septembrom l. 1899. oddati dve mesti iz dvornega svetnika profesorja dr. J. Zhismana ustanove. Prosta mesta so določena: za slepe uboge dečke in deklice, rojene v kronovini Kranjski. Kadar bi ne bilo takih za sprejem sposobnih otrok, imajo pravico do ustanov najprej tisti otroci, ki so rojeni na Koroškem in za temi tisti, ki so rojeni na Štajerskem.

Pogoji za sprejem so nastopni:
a) Starost od izpolnjenega sedmega do izpolnjenega dvanajstega leta, a c. kr. spodnjeavstrijsko namestništvo sme izpregledati starost do 14. leta (rojstni list).

b) Dokaz o pristojnosti (domovinski list).

c) Dokaz, da ima prosivec cepljene koze (izkaz o oepljenih kozah).

d) Popolna ali vsaj približno popolna oslepelost in dokaz, da prosivec nima nobene druge hibe in da je zdrav (izpričevalo uradnega zdravnika).

e) Dokaz, da je prosivec sposoben za omiko (izpričevalo uđtelja šolske občine s sopodpisom verouđitelja).

f) Dokaz, da je slepec uhožen in da domovinska občina njegova nima sredstev, da bi plačala zanj okoli 180 gld. na leto znaajoče oskrbovalne stroške (izpričevalo o ubožnosti, potrjeno od o. kr. okrajnega glavarstva).

g) Zaveznost roditeljev ali njih namestnikov, da bodo gojenca, ko bi bil sprejet, na svoje stroške pripeljali v zavod, in po dovršeni omiki ali ko bi drugače prišel uraden nalog, spet poslali ponj in ga prevzeli v nadaljnjo oskrbo (reverz v tem oziru).

Zdravstveno stanje in sposobnost za omiko presodita se nadalje zdravnik in ravnateljstvo zavoda. Ko bi se pri tej presoji ali pozneje spoznalo, da so že sprejeti gojenci telesno slabotni ali bolehnii ali nečedni, n. pr. da morajo posteljati, da so slaboumni ali topoglavi, tedaj se na podstavi § 10. najvišje potrjenega statuta oddadō nazaj svojim roditeljem ali njih namestnikom.

Prošnje, ki jih pri dokazanem uboštvi ni kolkovati, je najkasneje do 10. septembra 1899

poslati ravnateljstvu zavoda (Dunaj II, Wittelsbachstraße 5).

Preprosto dospele ali nepopolno opremljene prošnje se ne bodo uvaževale.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani dne 9. avgusta 1899.

(3119) 3-3

3. 1144 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einclässigen Volksschule in Bräwals gelangt die erledigte Lehr- und Leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen und 100 fl. Quartiergehlt zur definitiven oder provisorischen Besetzung. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 18. August 1899

hieramts einzubringen. R. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 8ten August 1899.

(2960) 3-3

3. 1083 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der einclässigen Volksschule zu Selo bei Schönberg kommt die Lehrer- und Leiterstelle mit den systemisirten Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung und sind die Gesuche bis

20. August l. J. beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswert am 23. Juli 1899.

(3132) 3-3

3. 989 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der einclässigen Volksschule in Branstal gelangt die Lehr- und Leiterstelle mit den gesetzlichen Bezügen, 30 fl. Funktionszulage und Naturalquartier zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 21. August 1899

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Gurksfeld am 6ten August 1899.

(3178)

Kundmachung.

Nr. 31.306

Anlässlich der auf Grund der Bestimmungen der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 3. Jänner 1899, Z. 70.157 ex 1898 (Post- und Telegraphen-Berordnungsblatt Nr. 7 ex 1899), seitens der Abtheilung für unbestellbare Postsendungen bei dieser k. k. Post- und Telegraphen-Direction vorgenommenen Behandlung und Eröffnung der Postsendungen, welche von den Aufgabepostämtern im Laufe des Monats Juli als unanbringlich eingekendet wurden, konnten die Aufgeber der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten bescheinigten Sendungen nicht ermittelt werden.

Die betreffenden Aufgeber, welche diese Sendungen zurückzuerhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, innerhalb eines Jahres vom Tage des Erscheinens dieser Kundmachung ihr Eigentumsrecht im Wege des Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei dieser k. k. Post- und Telegraphen-Direction geltend zu machen.

Sollte sich binnen Jahresfrist der Empfangsberechtigte nicht melden, so wird der zum Verlaufe geeignete Inhalt der Sendungen veräußert und werden die Erlösbeträge sowie das allenfalls vorgefundene Bargeld zu Gunsten des Postamtes vereinnahmt, der sonstige Inhalt der Sendungen jedoch der Vernichtung zugeführt werden.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 5. Juli 1899.

Verzeichnis

der bei der Abtheilung für unbestellbare Postsendungen in Triest behandelten bescheinigten Sendungen, deren Aufgeber nicht ermittelt werden konnten.

Table with 9 columns: Nr. des Normettes, Gegenstand, Aufgabe-Postamt, Tag der Ausgabe, Empfänger, Bestimmungs-Postamt, Inhalt, Wert (fl., fr.), Porto (fl., fr.). Rows 1-68 listing various mail items and recipients.

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern sammt Zugehör, ist wegen Abreise **sofort zu vermieten.**

Anfragen: **Triesterstrasse Nr. 6, II. Stock, Thür XI.** (3170) 3-3

Hübsche Wohnung

ist an eine ruhige Partei **sofort zu vergeben.** Jahreszins 120 fl.

Näheres beim Hauseigentümer **Emona-strasse Nr. 10.** (3156) 3-3

Wohnung

mit drei Zimmern sammt Zugehör ist per **November-Termin** zu vergeben.

Anfragen **Deutsche Gasse Nr. 2, Parterre links.** (3125) 3-2

Betheiligung gesucht.

Junger Mann, solid und thätig, würde sich mit einer Einlage von **2000 bis 3000 fl.**, für welche eine entsprechende Deckung vorhanden sein müsste, unter bescheidenen Ansprüchen an einem bereits im guten Gange befindlichen lebensfähigen Geschäft beteiligen.

Hotel oder Gasthaus bevorzugt. Gefällige Anträge werden **bis längstens 24. August** unter der Chiffre: „**Betheiligung**“ postlagernd Hauptpost Laibach erbeten. (3174) 3-3

Gelegenheitskauf!

Ein grosses

Wirtschaftsgebäude

in Innerkrain

bestehend aus dem Wohnhause, Rindvieh- und Schweinestalle, großer Eisgrube und sehr großem bebauten Obstgarten, an der Hauptstraße gelegen, fünf Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, in dem schon 30 Jahre das Gasthausgewerbe betrieben wird, sehr günstig gelegen, auch für ein Spezereigeschäft, Tabaktrafik, Holzlager etc. geeignet, wird unter sehr günstigen Bedingungen **sofort** (gegen Intabulation auch auf Raten) verkauft. (3175) 3-2

Genaue Informationen ertheilt **Johann Koomur, Laibach, Rain Nr. 20.**

Villa Blanca

Innsbruck, Tirol (15 Minuten oberhalb der Stadt).

Mädchen-Lyceum, Pensionat, Haushaltungsschule. Herrliche Gebirgs-lage, Park, Wälder, Tennis. 3-2

Damen, junge Mädchen finden Pension im Sommer.

Vorsteherinnen (Norddeutsche).

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2828) 52-5



Red Star Line

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Line

Wien, IV., Wiedener Gürtel 20

oder

Anton Rebek

Bahnhofgasse 29 in Laibach.

Studentenconvict „Leopoldinum“ in Wiener-Neustadt.

Vom Vereine zur Errichtung und Erhaltung eines Convictes für Gymnasialschüler in Wiener-Neustadt wird mit Beginn des Schuljahres 1899/1900 ein

Pensionat für Studierende

des dortigen k. k. Staatsgymnasiums eröffnet. In demselben finden auch Volksschüler der letzten Jahrgänge und Bürgerschüler Aufnahme, welche später dem Gymnasium zugeführt und zum Eintritt in dasselbe vorbereitet werden sollen. Außer Ganzpensionären werden auch solche Schüler aufgenommen, welche nur während eines Theiles der schulfreien Zeit im Institute Verpflegung und Ueberwachung genießen sollen. Das Convict wird unter der Aufsicht der Direction des k. k. Staatsgymnasiums und der Leitung eines Professors desselben stehen, dem verlässliche Präfecten beigegeben werden.

Nähere Auskünfte ertheilt die **k. k. Gymnasial-Direction in Wiener-Neustadt.** (3197) 3-1

Cosmopolit!

Man bedenke, wie enorm wichtig es ist, dem menschlichen Körper mit Beginn seines Seins die größte Aufmerksamkeit zu schenken; denn um den Anforderungen des heutigen Lebens zu genügen, bedarf es in erster Richtung eines gesunden Körpers. Alle Mütter sollten es einsehen lernen, dass sich „**Köstlins Hafercacao**“ für den kleinen Magen bei der Uebergangszeit von der Milch-nahrung zur gemischten Kost in hervorragender Weise als Nahrungsmittel eignet. Der hohe Eiweißgehalt dieses Fabrikates mit den Zähneknochen bildenden Eigenschaften des präparierten Hafermehls sprechen zur Genüge hierfür. — Alle Eltern sollten ihr Augenmerk darauf richten, dass Köstlins Hafercacao täglich zum Frühstücke auf dem Familientisch erscheine. Der Hafercacao verdient als Genussmittel bei weitem den Vorzug vor Kaffee, er besitzt neben seiner Nährkraft auch die dem Gaumen erwünschten und anregenden Bestandtheile des Cacao (Theobromin) und übt durch die leichte Verdaulichkeit des dextrinisierten Hafermehls einen wohlthätigen Einfluss auf die Darmwände aus. Durch Gebrauch dieses Präparates wird schon dem Kinde eine so kräftige Grundlage für sein Wohlbefinden gelegt, dass ihm bei sonst richtiger Lebensweise die nöthige Widerstandskraft für spätere, oft harte Zeiten gesichert ist. (3169) 1

Holzverkauf.

Bei dem Gute Stermol bei Zirklach, Bahnstation Krainburg, ist eine an der Bezirksstrasse gelegene Waldung im Ausmasse von rund 43 Joch, bestockt fast durchwegs mit Nadelholz, untermischt mit eingesprengtem Laubwerkholz (Ruster, Linden, Eichen, Birken etc.) im Offertwege verkäuflich.

Die abzugebenden 10.025 abgestempelten Stämme sind in 11 Schläge eingetheilt und werden entweder nach einzelnen oder in mehreren, eventuell allen Schlägen zusammen abgegeben.

Die Besichtigung der Waldung kann jederzeit unter Leitung des im Schlosse Stermol wohnenden Wirtschafters erfolgen. Die näheren Bedingungen können entweder in der Kanzlei des gefertigten Generalbevollmächtigten des Eigentümers des Gutes Stermol (Laibach, Am Rain Nr. 10, II. Stock) in den gewöhnlichen Amtsstunden oder bei Herrn Josef Jarc in Zwischenwässern eingesehen werden und wird bemerkt, dass der Offerttermin der **9. und 10. September l. J.** ist. (3173) 7-3

Laibach am 11. August 1899.

Dor. Maximilian v. Wurzbach.

Mädchen-Lyceum in Graz.

Öffentliche, staatlich subventionierte Mittelschule (mit dem Rechte der Reciproclität m. d. österr. Gymnasien und Realschulen l. h. Min.-Erlasses vom 9. Juni 1886, Z. 10.208).

Einschreibung neuer Schülerinnen für das 27. Schuljahr 1899/1900 am 13. und 14. September vormittags. — Eintrittsbedingung in den niedersten der 6 Jahrgänge das vollendete 10. Lebensjahr. — Schulgeld in 10 monatlichen Raten à 6 fl. — **Unterricht** in den obligaten Lehrgegenständen (kathol. Religionslehre, deutsche, französische und englische Sprache und Literatur; Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Mathematik, Physik, Chemie, Haushaltungskunde, Erziehungslehre, Zeichnen, Turnen, Singen) **nur vormittags**, in den Handarbeiten und in der Kalligraphie nachmittags. — Für auswärtige Schülerinnen stehen Adressen sehr guter **Kostorte** zu Gebote. — **Weitere Aufschlüsse** bietet der **Jahresbericht**, der auf Verlangen kostenfrei zugesandt wird.

(3201) 3-1

L. Kristof, Director.

(3065)

E. 250/99

3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Ivana Štemberger v Zalučah stev. 41, zastopanega po dr. Znidariču v Il. Bistrici, bo dne 18. septembra 1899, dopoldne ob 11. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodnji, v izbi št. 5, dražba zemljišča vl. št. 60 in 199 kat. obč. Trpcane.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1145 gld. 42 kr.

Najmanjši ponudek znaša 763 gld. 61 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.)

smejo tisti, ki zele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremič-nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj ozna-menjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobla-sčenja za vroče.

C. kr. okrajna sodnja v Il. Bistrici, odd. II, dne 7. julija 1899.

Für kommandes Schuljahr findet ein

Mädchen

aus gutem Hause, den unteren Classen der Volksschule entwachsen, Aufnahme in deutscher Familie. Gewissenhafte Aufsicht und Pflege zugesichert. (3189) 3-1

Anfragen unter **„Wienerstrasse“** poste restante Laibach erbeten.

Commis

der Gemischtwaren-Branche, mit hübscher Handschrift, im Comptoirfache etwas bewandert, der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird unter guten Bedingungen aufgenommen.

Anfragen an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3190) 3-1

Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen **sofort Aufnahme im Farbengeschäfte des Adolf Hauptmann, Laibach.**

(3187) E. 59/99

(3127) 3-3

3.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben des Josef Moscher, Besitzers in Langenthon, findet am **30. August 1899**, vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte die Versteigerung der Liegenschaften E. Z. 26 und 274 der Catastral-gemeinde Langenthon sammt Zubehör, bestehend aus 1 Wirtschaftswagen, 1 Pflug, 1 Egge und anderen Werkzeugen, statt. Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sammt Zubehör sind auf 2749 fl. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 1832 fl. 66 kr.; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypotheken-, Auszug, Catastrerauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seifenberg am 7. Juni 1899.

(3162)

Firm. 182

Ges. II. 33/2.

Bekanntmachung.

Beim k. l. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde bei der im Handelsregister für Gesellschaftsfirmitäten eingetragenen Firma

Brüder Pollak

die Eintragung der zwischen dem öffentlichen Gesellschafter Paul Pollak und seiner Braut und jetzigen Gattin Caroline Pollak geb. Politzer, am 2. April 1899 geschlossen, und mit Beschluss des k. l. Bezirksgerichtes Graz vom 14. Mai 1899 vormundschaftsbehördlich genehmigten Ehe-pacte zur Wahrung der darin für seine Gattin stipulierten Vermögensrechte mit dem 9. August 1899 als dem Eintragungstage vollzogen.

R. l. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 8. August 1899.

(3163)

Firm. 181

Ges. II. 53/1.

Bekanntmachung.

Bei dem k. l. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde die Eintragung der Gesellschaftsfirma

Johann Berdan

unter gleichzeitiger Löschung der gleichnamigen, bisher im Handelsregister für Einzel-firmitäten eingetragenen Firma in das Register für Gesellschaftsfirmitäten sowie der That-sachen, dass die offene Handelsgesellschaft aus den Gesellschaftern

1.) Johann Berdan, } alle Kaufleute
2.) Ernst Berdan, } in Laibach,
3.) Josef Berdan, }

besteht, dass sie am 1. Juli 1899 begonnen, ihren Sitz in Laibach und jeder Gesellschafter für sich das Recht habe, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

R. l. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 8. August 1899.

Eine übertragene Plache mit Maschinerie und einige neue Kinderwagen (3151) 3 sind billig zu verkaufen bei Fr. Stampfel, Laibach Theaterstiege 3, Haus Kirbisch.

Gesundheits-Rauchtabak Pfeifen und Cigarrenspitzen

aus Bruyère-Holz mit Meerscham, Asbest und Porzellan, von renommiertesten Erzeugern, nebst echten Weichselröhren, mit und ohne Nikotinpatrone, Trooken-raucher, Mundspitzen und dergl. in großer Auswahl bei (861) 9 C. Karinger, Laibach.

Für meinen Holzhandel, verbunden mit einer Dampfäge, suche ich einen fähigen

Buchhalter

und einen (2923) 6-6

Praktikanten.

Die Betreffenden müssen arbeitsam, ehrlich und nüchtern, gute und schnelle Rechner und tüchtige Correspondenten sein. Außer der Kenntnis der slovenischen und deutschen wünsche ich auch die Kenntnis der italienischen Sprache; letzteres ist jedoch nicht unumgänglich notwendig. Wohin die Offerte mit Zeugnisabschriften und dem Nachweise der bisherigen Verwendung und Thätigkeit zu richten sind, sagt die Administration dieser Zeitung.

Wir empfehlen das

Kulmbacher

Malzbier

pasteurisiert, in Flaschen bekannt durch seine vorzüglichen Wirkungen. (3007) 13

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse.

Curort Töplitz in Krain

Unterkrainer Bahnstation Strascha. Vier Kilometer bis Töplitz.

Akratotherme von 28 bis 31 Grad R. ist zu Trink- und Badeswecken von ausserordentlicher Wirksamkeit bei Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten. Badebassins und Porzellanwannen. Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer, Spiel- und Gesellschaftszimmer. In nächster Nähe schattige Promenaden und Spielplätze. Gute und billige Restaurants. (1328) 20-16

Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Prospecte und Auskünfte gratis durch die Bade-Vorsteherung.

Eine Wohnung

mit vier Zimmern und geräumigem Zugehör, ist für November-Termin, eventuell früher, zu vermieten: Neugasse Nr. 5. Näheres hierüber beim Hausmeister daselbst. (3165) 2

Zwei schöne Wohnungen

eine mit fünf Zimmern, eingerichtetem Badezimmer und reichlichem Zugehör, II. Stock, und die andere mit drei Zimmern und großem Zugehör, sind im Hause Nr. 3 Sublogasse für November-Termin, eventuell früher, zu vermieten. Näheres hierüber beim Hausmeister daselbst. (3164) 2

Eine Wohnung

bestehend aus drei Zimmern sammt Nebenlocalitäten, ist sogleich oder für November zu vermieten. Anzufragen Polanastrasse Nr. 35, I. Stock. (3110) 6-3

Ehe der Zukunft

45te Auflage, mit Abbildungen. zeitgemäß belehrend und hochinteressant.

208 Seiten stark, Preis 30 Kr., für Porto 12 Kr. extra, wofür Sendung als geschlossener Doppelbrief erfolgt.

(Dester.-ungar. Marken werden in Zahlung genommen.)

J. Zaruba & Co., Hamburg.

Leugnis u. Stellenvermittlung Erfolg garantiert Brief! Untereicht BUCHHALTUNG Stenographie, Rechnen, Correspondenz Wechselrecht PROSPECTE GRATIS K. E. LÖW 1. ÖST. HANDELS-SPECIALLEHR. WIEN VIII/4 (1350) 38

Hochglänzende nicht klebende

Parkete erzielt man mit

Parketpasta

von J. Lorenz & Co., Eger in Böhmen.

Echt zu haben in Laibach

(2665) bei (20-12) F. Pettauer, Droguist.

(1403) Garantiert reine 52-16 Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1.20, Honigbrantwein per Liter fl. 1.- (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenee Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Grazer Handels-Akademie.

Die Akademie beginnt am 15. September d. J. ihr siebenunddreissigstes Schuljahr.

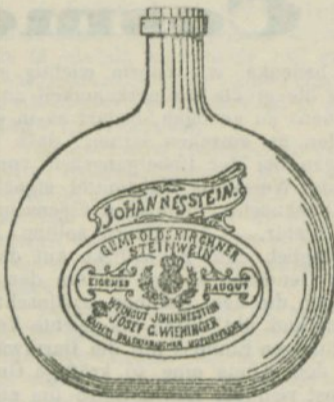
Drei Jahrgänge, außerdem eine Vorbereitungsclass für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Absolventen von Mittelschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen.

Abend-Curs. Halbjähriger Curs für Erwachsene. Vorausgesetzt ist hier nur die Volksschulbildung.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführlichen Prospect ertheilt die Direction der Grazer Handels-Akademie. (2781) 8-5 Die Direction.



Gumpoldskirchner

Steinwein

weiss und roth.

Original und echt nur vom Weingut

(1924) Johannesstein. 20-13

Josef G. Wieninger

k. k. Hoflieferant

Gumpoldskirchen.

Gesetzlich registrierte und geschützte Marke.

Man beachte: JOHANNESSTEIN.

(3183) 3-1

St. 26.960.

Prodajalnice v najem!

V poslopu meščanske imovine v Ljubljani oddati je v najem:

jedna prodajalnica v Lingarjevih ulicah in

jedna prodajalnica na voglu Lingarjevih ulic in Pogačarjevega trga takoj;

jedna prodajalnica na Pogačarjevem trgu pa od 1. novembra letos naprej.

Pogoje najema pové in ponudbe sprejema v navadnih uradnih urah mestni komisarijat.

Mestni magistrat v Ljubljani

dné 10. avgusta 1898.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

1., Giselastrasse 1

im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz Josefsplatz 5 u. 6

im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. December 1897 Kron. 159,947.578.-

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1897 28,823.375.-

Während des Jahres 1897 wurden von der Gesellschaft 7468 Polizzen

über ein Capital von 67,331.352.-

ausgestellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

Generalagentur in Laibach bei Guido Zeschko

Villa vis-à-vis dem „Narodni dom“. (311) 12-7

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (200) 52-31

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nerven kräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. — 90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Dépôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL'S Präparate. Dépôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubald von Trnkóczy, Apotheker; Steia: Jos. Močnik, Apotheker.

An der

Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt in Laibach

— gegründet 1834 —

(2998)

werden

3-3

die Vorlesungen

am 1. October 1899 eröffnet.

Auskunft und Programm bei

Ferdinand Mahr, kais. Rath

Inhaber und Director.